

LICHTSEITEN

Jahrgang 9 ▪ Ausgabe 4 ▪ Juni / Juli / August 2013



Jubiläen 2013

Das Thema: Danken



Doris Alfert-Krämer Foto: h.ir

Liebe Leserinnen und Leser,

diese „Lichtseiten“ sind ganz von alleine zu einem Themenheft geworden. Es war gar nicht geplant, aber als wir im Team zusammensaßen und über die anstehenden Themen diskutierten, fiel uns auf, dass es viele Gründe gibt, ein Dankeschön auszusprechen.

Wie an unseren „Aushilfspastor“ Ulrich Hirndorf, der noch im April in unserer Gemeinde 52 junge Leute konfirmierte. Die Fotos sehen Sie auf den Seiten 26 bis 28 und einen Beitrag von Ulrich Hirndorf auf der Seite 20.

Danksagungen hängen oft mit Jubiläen zusammen. Wir freuen uns in diesem Jahr auf einige. Wie das Orgeljubiläum. Einen Rückblick auf 50 Jahre Klais-Orgel in Johannes lesen Sie ab Seite 3. Und ganz besonders wichtig für unsere Gemeinde: Seit 50 Jahren haben wir eine hervorragende Kindertagesstätte, die über die Gemeindegrenzen hinaus strahlt. Einen Rückblick auf die Kita „Arche Noah“ finden Sie ab Seite 7. Beide Jubiläen sind gute Gründe, Feste zu feiern. Lesen Sie dazu die Ankündigungen ab Seite 10.

Zwar kein rundes Jubiläum, aber seit vielen Jahren ein stabiler Anlass zur Freude – und Grund für Dankbarkeit

– ist die ökumenisch befruchtende Partnerschaft zur Nachbargemeinde St. Josef. Lesen Sie dazu das „Zu guter Letzt“ von Pastor Dr. Martin Trimpe, der im Juni Lingen in den wohl verdienten Ruhestand verlassen wird, auf der Seite 25. Auch diese Partnerschaft soll gefeiert werden. Wie, das lesen Sie auf Seite 10.

Und last but not least dürfen die Danksagungen für gelungene Putz-, Aufräum- und Sammelaktionen nicht fehlen. Ein paar abrundende Gedanken zum Danken selbst finden Sie ab Seite 18.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Doris Alfert-Krämer
Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen, Herausgeber: Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d-ak) V.i.S.d.P.,
Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke),
Helga Nicoletti (h.ni), Uta Rühl (ur), Lothar
Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir), Ulrich
Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-
lingen.de

www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung:
Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen,

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September 2013 ist der 6. August 2013.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlagfotos: Horst Irmer

Achtung Betriebsferien!
Das Gemeindebüro der Johanneskirche bleibt in der Zeit vom 1. bis 19. Juli 2013 geschlossen.
Am 22. Juli sind wir wieder, wie gewohnt, für Sie da!

AUS DEM INHALT:

Aktuelles	3 - 11
Reformation	12
Unsere Mitte	13
Gottesdienste	14 - 15
Aus der Region	16 - 17
Das Thema	18 - 20
Aus der Gemeinde	21
In letzter Minute ...	22
Freud und Leid	23 - 24
Zu guter Letzt	25
Fotoseiten der Konfirmationen	26 - 28

2013 feiert die „Königin“... ... der Johanneskirche 50-jähriges Jubiläum

„Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der Königin aller Instrumenten.“ *1

Mit diesem Zitat von Wolfgang Amadeus Mozart*¹ drückt der ehrwürdige Musiker eine große Bewunderung für dieses Musikinstrument aus. Warum ist die Orgel etwas Besonderes? Warum ist sie, wie wir heute sagen, die „Königin“?

Das Musikinstrument Orgel vereint viele Superlative auf sich. Sie ist das größte aller Instrumente und das lauteste und in der Herstellung das teuerste, sie wird mit Händen und Füßen gespielt, sie ist am schwierigsten zu erlernen. Sie beherbergt viele andere Musikinstrumente, eventuell ein ganzes Orchester. Manchmal tönt sie wie verschiedene Blasinstrumente, wie ein Klavier, wie Streicher oder sogar wie eine menschliche Stimme. Oder sie klingt wie große schwere Kirchenglocken oder wie winzig kleine Glockenspiele. Sie ahmt perfekt Vogelgezwitscher oder Elefantengetröte nach.

Ihr Klang reicht von sanftem Pianissimo bis zu donnerndem Fortissimo und hat an Tiefe und Höhe mehr Umfang als alle anderen Instrumente. Und last but not least ist sie eines der ältesten Instrumente. Erwähnt schon in der Antike (246 v. Chr. in Alexandria), war sie zunächst für Christen unpopulär, da sie zu Arenawettkämpfen, bei denen viele Christen starben, gerne eingesetzt wurde. Danach avancierte sie an die Kaiser- und Königshöfe, bis sie schließlich im 9. Jahrhundert in Bischofskirchen und Klöstern Einzug erhielt. Ab der Gotik war die Orgel nun endlich in der Kirche fest etabliert. Im Barock

hatte sie in ganz Europa ihre Blütezeit, in Deutschland auch eng verbunden mit der Musik von Johann Sebastian Bach.

Kurze Geschichte unserer Klais-Orgel

Planung: 1960 bis 1962

Aufbau: 28. Februar 1963

Einweihung: 24. März 1963

Erstes öffentliches Konzert: 28. April 1963

Die Klais-Orgel

So alt ist die Orgel in der Johanneskirche nicht, aber etwas Besonderes ist auch sie.

Fünf Jahre nach Fertigstellung der Johanneskirche (1958) wurde 1963, nachdem wieder Geld gesammelt war, die neue Orgel geliefert. Architektonisch und akustisch an den

Kirchenraum angepasst und geplant wurde sie von der alteingesessenen und renommierten Orgelbaufirma Klais aus Bonn, die schon Orgeln für den Kölner und Aachener Dom oder für die Bonner Beethoven- und Düsseldorfer Tonhalle gebaut hat, um nur einige weltweit zu nennen. Kosten sollte sie 45.000 DM. Durch einen Zuschuss und Kredit der Landeskirche, aber auch durch das fleißige Sammeln von Geldern durch die Gemeindeglieder über 1963 hinaus, konnte dieses große Projekt verwirklicht werden. Alle Achtung!

Aufbau

Viele Wochen dauerte es 1963, bis die in Bonn vorgefertigte Orgel in der Johanneskirche aufgebaut war. Von morgens bis abends waren zwei Mitarbeiter der Firma Klais über zwölf Stunden täglich damit beschäftigt.



Das Prospekt, so nennt man das äußerliche Erscheinungsbild oder auch die künstlerisch gestaltete Fassade der Orgel, besticht in der Johanneskirche durch seine sachliche Anmut. Das helle Holz der Orgelschränke harmoniert mit der Holzdecke, den Kirchenbänken und der Balustrade der Kirche. An der Orgel Eugenia Hamm.

Foto: h.ir

HAAR-STUDIO
Berger

Damen- und Herrensalon
Echthaarverlängerung/-verdichtung

Lothar Berger
Josefstraße 1
49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60
Fax 05 91 / 915 27 59



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE · NOTAR · FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

Erbrecht
Grundstücks- und
Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



Mitglied im Anwaltverein

*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



Klaas

49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

Und dann war es soweit. Kirchenmusikdirektor Eberhard Bonitz von der St. Bonifatiuskirche kam vorbei und war begeistert von der Klais-Orgel: „...Ich zog alle Register^{*2} und war erfreut über den majestätisch-strahlenden Glanz der vollen Orgel. Ich meinte eine Domorgel zu spielen, obwohl das Werk nur 14 Register besitzt.“

Auch die Kirche Maria-Königin in Lingen hat eine Klais-Orgel, allerdings hat sie, da der Kirchenraum größer ist, 21 Register. Apropos: die größte Kirchenorgel der Welt steht im Dom zu Passau und hat 233 Register und 17.974 Pfeifen.

Fakten zur Johannes-Orgel:
1156 Orgelpfeifen
aus Kupfer, Zinn-Blei und Holz
Größe: 2,5 Meter
Kleinste: 5 Zentimeter
Register^{*2}: 14
Klang: z.B. Waldflöte, Rohrflöte, Zimbel, Schalmel und viele andere

Erstes Orgelkonzert

Das erste öffentliche Orgelkonzert in Johannes fand am 28. April 1963 statt. Kirchenmusikdirektor Traugott Timme aus St. Marien in Osnabrück gab meisterhaft ein Konzert. Der Organist spielte mit vollem Einsatz das bekannte Orgelwerk von Bach, die Toccata und Fugue in d-moll. Andere alte und neue Meister ließen das Instrument von allen Seiten seiner Möglichkeiten glänzen.

Unsere Organisten

Erster Organist in Johannes war der damalige Gemeindeglieder Hartmut Finkhäuser aus Löhne/Westfalen, der heute seinen Ruhestand in Hamburg verbringt. Ihm folgten Organisten und Kirchenmusiker wie Katechet, Gemeindeglieder und Kirchenmusiker Wolfgang Schlämann, Kirchenmusiker Dr. Hermann Wiarda, Kirchenmusiker Peter Simons, Chorleiter Jim Franks, Organist Wieland Reich, Chorleiterin und Organistin Birgit Ludwigs, Chorleiter Franz-Josef Mars, Organist und Chorleiter Pastor Michael Sänger und seit 2002 Organistin Eugenia Hamm.

Außerdem hat und hatte die Johanneskirche immer wieder hervorragende Aushilfen an der Orgel wie Henning Jansen, Jan-Hendrik Burrichter, Monika Schwerhoff, Volker Stach, Kirchenkreiskantor Peter Müller, Kirchenkreiskantor i.R. Werner Nicolei, Kirchenkreiskantor

i.R. Robert Bürger, Hans-Christian Gauglitz, Chorleiter Kjell Pauling und Ulrich Talle.

Auch heute noch erfüllt die „Königin“ die Johanneskirche mit Stolz, verbunden mit der Hoffnung, dass sie dort auch noch viele Jahre majestätisch den Ton angibt.

Wie und wann gefeiert wird, erfahren Sie auf der Seite 10.

(juke)

^{*1} Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791), Musiker und Komponist, in einem Brief an seinen Vater vom 18. Oktober 1777.

^{*2} Eine Pfeifenreihe mit mindestens 58 Pfeifen nennt man Register, das aus Pfeifen mit gleicher Bauart, gleicher Klangfarbe und Klangstärke besteht.



Ein Orgelbauer der Fa. Klais, der 1963 die großen Pfeifen im rechten Orgelschrank stimmt.
 Foto: Archiv der Johanneskirche




**Schützt Ihre kleinen Rennfahrer und Sie:
LVM-Privat-Haftpflichtversicherung**


Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Borker-Kley-Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10
info@kley.lvm.de





**Grabmale
Natursteine
Grabschmuck**



Paul Hauschild
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11
(Alter Friedhof)
49808 Lingen
Tel. 0591/6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN



Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für alle Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
Inhaber Klaus Schnitker
49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3
Telefon 0591 2215
Telefax 0591 53882
www.schnitker-bestattungen.de
info@schnitker-bestattungen.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Mobil, schnell & freundlich!

- Taxiunternehmen
- Kurierdienst
- Waschanlage
- Werkstatt
- LPG Gas-Tankstelle



Rund um
die Uhr
erreichbar!

Familienfreundlich
zertifiziert



TAXI TWIEHAUS



Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 23 41 u. 20 20 (Lingen)

50 Jahre Kindertagesstätte Arche Noah

Familienzentrum, Hort, Tagespflege, Ganztagsgruppen, Ferienbetreuung...

Wie alles begann...

Alles begann 1963. Der Kindergarten der Johanneskirchengemeinde, der damals noch „Kindergarten Karlstraße“ hieß und Platz für 100 Kinder bot, wurde eröffnet. Und das nach heutigem Sprachgebrauch als „integrierter Betriebskindergarten“, denn die Bundeswehr hatte sich an den Kosten des Baus beteiligt, damit für Kinder der in Lingen stationierten Bundeswehrsoldaten Kindergartenplätze zur Verfügung standen. Seitdem sind in der Kindertageseinrichtung der Johanneskirchengemeinde viele Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert worden, viele Familien fanden hier Unterstützung und Beratung. Dafür setzten sich über die Jahre zahlreiche pädagogische Fachkräfte ein, verschiedene Pastoren begleiteten die Arbeit der Kindertageseinrichtung und stets hatte sie einen festen Platz in der Gemeinde und die Unterstützung der Gemeindemitglieder.

Vom Kindergarten zur Kindertagesstätte

Dabei entwickelte sich die „Kindertagesstätte Arche Noah“, wie sie heute heißt, stets weiter.

1971 musste sie bereits aufgrund der Nachfrage erweitert und baulich angepasst werden.

In den nachfolgenden Jahren kamen zum zunächst bestehenden Angebot der halbtägigen Vormittagsgruppen noch Ganztags- und Nachmittagsgruppen hinzu.

Der Kindergarten war ganzjährig geöffnet und nahm nach den gesetzlichen Möglichkeiten auch schon Kinder ab zwei Jahren auf.



8. Juli 1963: Einweihung des Kindergartens Karlstraße und des Jugendheimes.

Foto: Archiv Johanneskirche



48 Jahre später: Richtfest für den neuen Anbau der KiTa.

Foto: h.ir

1996 wurde mit Beteiligung der KiTa-Kinder gemeinsam von Eltern, Kirchenvorstand und pädagogischen Fachkräften eine neue pädagogische Konzeption für die KiTa eingeführt: Die Kindertagesstätte wurde zur offenen kindzentrierten Bewegungs-KiTa, die Kindern aller Altersgruppen ein weitgefächertes Entwicklungs- und Bildungsspektrum eröffnet. Der Grundgedanke „KiTa Arche Noah – ein Haus für alle“ mit familienähnlichen Struk-

turen, in dem Kinder im Alter von vier Monaten bis zehn Jahren gemeinsam einen Teil des Tages zusammenleben, wurde in den kommenden Jahren stets weiter verfolgt.

Neubau, Umbau, Ausbau

Durch eine grundlegende Sanierung und eine Neugestaltung des räumlichen Angebotes entstand von 1997 bis 1999 ein KiTa-Gebäude, das der Erweiterung der Altersstruktur der Kinder und der Ausweitung des Be-

MIT UNS PUNKTEN SIE!

TISCHLEREI

- FENSTER
- MÖBEL
- MEHR...

BERENS

Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de

Ulrike Bollmann Textilbetriebswirtin
Heuberge 25 - 49808 Lingen
Tel.: 0591-966 209 49 - Fax: 0591-966 201 39
ubstoffe@t-online.de

Das kleine Stofflager.

Markenstoffe - individuell und hochwertig!



*Beratungsgespräche
sind jederzeit möglich.*

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener - bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91. 96 64 10 -0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de

KURSANA
1949-2013



Sigma Engineers GmbH Nord West
Frerener Straße 8 | 49809 Lingen (Ems)
Tel. 05 91-8 00 16-80 | Fax 05 91-8 00 16-90
www.sigma-24.de | info@sigma-24.de



**Es werde
gedruckt!**

Kompetenz
für private
und
gewerbliche
Drucksachen

Uta Rühl Satz-Layout-Bildbearbeitung

Flachsstraße 6 - 49809 Lingen

Telefon 0591-9153224 - uta.ruehl@t-online.de

treuungsangebotes Rechnung trug. Außerdem wurde das Außengelände durch eine naturnahe Gestaltung an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Und es entstand in gemeinsamer Arbeit von Eltern, KiTa-Team und engagierten Mitbürgern eine Erlebniswand, die das Außengelände umschließt. Ein sichtbares Zeichen für weitere Eckpfeiler der KiTa: die Zusammenarbeit zwischen der Kindertagesstätte und den Eltern, die aktive Mitgestaltung des KiTa-Lebens durch die Eltern und die Einbindung engagierter Ehrenamtlicher.



Die Erlebniswand der KiTa Arche Noah.

Foto: h.ir

...und es geht immer weiter

Und KiTa und Gemeinde blieben weiterhin innovativ. Im Mittelpunkt der Entwicklung standen stets die Kinder und die Familien. 2006 ernannten der Landkreis Emsland und die Stadt Lingen die KiTa Arche Noah aufgrund ihres Angebotes für Kinder und Familien zum Familienzentrum. Zu diesen Angeboten gehören die integrierte Tagespflege mit flexiblen Betreuungsangeboten und die in Kooperation mit dem evangelischen Verein „Paradiesvogel“ angebotene Ferienbetreuung für Schulkinder sowie das Netzwerk zur Erziehungs-

begleitung, Unterstützung und Beratung für Eltern. Die Angebote des Familienzentrums KiTa Arche Noah machten eine erneute Erweiterung des Raumangebotes erforderlich: 2010 entstand der Anbau an das KiTa-Gebäude und 2011 erhielten die Hortkinder neue Räume in der benachbarten Johannesschule. Heute gibt es 170 Plätze für Kinder aller Altersstufen bis zehn Jahre und 27 Mitarbeiterinnen in der Arche Noah.

Marion Speil, Leiterin der Kindertagesstätte Arche Noah

50 Jahre KiTa Arche Noah: Das ist ein Grund zum Feiern! Und zwar am:

**6. September 2013 mit einer
Überraschungsaktion mit und
für die Kinder der KiTa**

**7. September 2013 mit einer
Gemeinschaftsaktion für Kin-
der und Eltern der KiTa**

**8. September 2013 mit einem
Gemeindefest unter dem
Motto: „50 Jahre KiTa Arche
Noah: Johannes feiert“ und
jeder ist herzlich eingeladen
mit zu feiern.**

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-13
Fax 0591/91506-24
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der
Johanneskirchengemeinde:
Sparkasse Emsland
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01
Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Pastorin Heike Mühlbacher
Pastor Norbert Mühlbacher
Karlstraße 18, 49809 Lingen
Tel. 0591/96625637
heikemuehlbacher@gmail.com
norbertmuehlbacher@yahoo.de

Pastor Philipp Wollek
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-23
philippwollek@web.de

Gemeindesekretärin: Britta Thill
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-14
Fax 0591/6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil

Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief heruntergeladen
werden.

Jubiläums-Gemeindefestwoche im September Die Arche Noah und die Orgel werden 50

Musik zum Orgeljubiläum

Es wird ein heißer Herbst... Oder anders gesagt: In der ersten Septemberwoche ist jede Menge los in unserer Gemeinde, denn wir haben Einiges zu feiern!

Unsere Orgel feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Um sie gebührend zu ehren und zum Klingeln zu bringen, werden in der Woche vor dem Gemeindefest mehrere musikalische Höhepunkte in unserer Kirche stattfinden.

Am **Sonntag, 1. September 2013**, findet um 10.00 Uhr ein musikalischer Gottesdienst rund um das Thema Orgeljubiläum statt.

Kantor Peter Müller hat für Mittwoch, **4. September 2013**, um 19.30 Uhr ein Orgelkonzert zugesagt.

Am Donnerstag, **5. September 2013**, gibt es einen musikalischen Abend mit verschiedenen Beiträgen und auch zum Mitsingen. Zu diesem Abend laden wir Organisten ein, die eine Beziehung zu unserer Orgel und sie bespielt haben.

Das werden schöne, musikalische Highlights in unserer Johanneskirchengemeinde!

Konzert JoJo-Kultur

Am Samstag, **7. September 2013**, findet ein ökumenisches Konzert unter dem Motto „JoJo-Kultur“ auf dem Parkplatz hinter der Josefskirche (Josefstraße) statt. Der Titel, den wir Siggie Gebekken verdanken, erklärt sich eigentlich selbst: Es geht um Kultur, oder besser gesagt um Essen und Musik. Nach einem ökumenischen Gottesdienst um 17.00 Uhr in St. Josef mit Gemeindefeuer Dirk Tecklenburg und Philipp Wollek geht es rüber auf den Kirchvorplatz. Dort warten eine kulinarische Meile, in die auch die neue mobile Küche der Johanneskirchengemeinde integriert sein wird, und die neue Bühne von St. Josef auf die Besucher. Es gibt also etwas auf die Ohren - nämlich Musik von verschiedenen Bands aus Lingen - und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Denn die kulinarische Meile und an ihr ganz verschiedene Gruppen aus beiden Gemeinden bietet: Frühlingsrollen, türkische Pizza, Schaschlik, russische Spezialitäten, Crêpes, Getränke und vieles mehr. Sie sind herzlich eingeladen, sich kulinarisch und musikalisch verwöhnen zu lassen, ins Gespräch zu kommen und einen schönen gemeinsamen Abend zu erleben. Vielleicht notieren Sie sich den

Termin schon einmal! Im Sommer werden wir dann weitere Details veröffentlichen.

Ach so, der Name: Johannes (Jo) und St. Josef (Jo) veranstalten gemeinsam ein kulturelles Event, das hoffentlich nicht nur einmal stattfindet – deshalb: „JoJo-Kultur“! Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindefest zum KiTa-Jubiläum

Und einen ganz wichtigen Grund zu feiern gibt es noch: Unsere Kindertagesstätte Arche Noah, ein Herzstück und Aushängeschild der Johanneskirchengemeinde, feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Und weil wir uns als Gemeinde natürlich mitfreuen und durchaus auch stolz sind, eine so gute KiTa zu haben, feiern wir auf unserem diesjährigen Gemeindefest am **8. September 2013** gemeinsam mit allen Kindergartenkindern, -eltern, Gemeindegliedern und natürlich dem Team der Arche Noah dieses Jubiläum. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst um 15.00 Uhr und danach gibt es dann auf dem Gelände der KiTa und der Gemeinde verschiedene Aktionen für jung und alt. Und: Für das leibliche Wohl wird natürlich auch hier gesorgt sein.

50 Jahre Orgel:

- **Sonntag, 1. September 2013, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Orgeljubiläum**
- **Mittwoch, 4. September 2013, 19:30 Uhr: Konzert mit Kantor Peter Müller in der Johanneskirche**
- **Donnerstag, 5. September 2013, 19.30 Uhr: Musikalischer Abend in der Johanneskirche, auch zum Mitsingen**
- **Samstag, 7. September 2013, 17.00 Uhr: JoJo-Kultur, mit ökumenischem Gottesdienst in St. Josef und kulinarischer Meile mit Konzerten**
- **Sonntag, 8. September 2013, 15.00 Uhr: Familiengottesdienst, im Anschluss Gemeindefest**

Sie sehen - es wird ein feierlicher Herbst. Wir freuen uns über alle, die mitmachen und mitfeiern wollen! Sie sind – als Teil unserer Gemeinde – herzlich eingeladen, dabei zu sein: Bei einem Orgelkonzert, bei „Jo-Jo-Kultur“, beim Gemeindefest zum KiTa-Jubiläum oder bei allen Veranstaltungen unserer Gemeinde im heißen Herbst. Wir freuen uns auf Sie!

Mithelfer gesucht

Wenn Sie Lust haben, bei einer der Veranstaltungen aktiv mitzumachen, also zum Beispiel bei Aufbau, Abbau oder Verkauf oder sogar musikalisch, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung! Sie wissen ja: Hilfe kann man immer gebrauchen und wenn viele Hände gemeinsam mit anpacken, ist die Arbeit auch leichter getan!

Frühjahrsputz in und rund um die Kirche – Dankeschön!

„Ich brauche mal die Leiter!“ „Da dürft Ihr jetzt nicht mehr durchlaufen, da ist gewischt!“ „Kann mal jemand mit anfassen?“

Im März war zum gemeinsamen Frühjahrsputz in der Kirche aufgerufen worden – und einige sind gekommen. Bewaffnet mit Eimern, Besen und Lappen nahmen sie die ganze Kirche in Angriff: Der schwere Teppich wurde mit vereinten Kräften herausgetragen, alle Sitzbänke gekippt, es wurde gefegt und gewischt. Von hohen Leitern aus wurden Lampen und Fenster gereinigt und selbst die Kirchenliedzahnhalter wurden vom Staub befreit. Es war viel Arbeit, aber mit kleinen Kaffee- und Quatschpausen hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Und auch die Außenanlagen bekamen eine Schönheitskur. Gegen Spinnweben und Unkraut, gegen Staub und Laub, gegen Dreck und Müll rund um die Kirche hatten eine Woche später weitere Gemeindeglieder ihre Kräfte gebündelt.

Wir freuen uns sehr, dass die Kirche zu den Konfirmationen wieder richtig gut aussah und die Grünanlagen für den lang ersehnten Frühling herausgeputzt waren.

Darum an alle fleißigen Helfer ein ganz dickes Dankeschön für Euren Einsatz. Vielleicht kommen beim nächsten Mal ja noch mehr?

(d-ak)



Wenn viele Hände mit anpacken, gelingt vieles leichter... Fotos: Sabine Gerken

Die Reformation hat Geburtstag

Das Lutheralphabet

Wahr oder nicht wahr?

1961 fiel auf, dass nirgends ausdrücklich von einem Anschlag der 95 Thesen Luthers am 31. Oktober 1517 geschrieben stand. Es folgte darauf eine gewaltige Debatte, dass es den Thesenanschlag nie gegeben habe, die bis heute nicht beendet ist. 2006 fand man einen handschriftlichen Vermerk von Luthers Sekretär Georg Rörer (1492-1557) in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena wieder auf. Rörer notierte ganz am Ende von 1540: „Am Vorabend des Allerheiligentages im Jahre des Herren 1517 sind von Doktor Martin Luther Thesen über den Ablass an die Türen der Wittenberger Kirchen angeschlagen worden.“ Ein letzter Beweis für den Thesenanschlag ist damit nicht erbracht, allerdings wird er mit der Notiz Rörers doch sehr viel wahrscheinlicher. Und egal ob es so war, die 95 Thesen, deren Existenz als gesichert gilt, haben die Welt nachhaltig verändert.

4. Daher bleibt Pein, solange Selbstverachtung, das ist wahre innere Buße, bleibt, nämlich bis zum Eintritt in das Himmelreich.



Plakat zu „500 Jahre Reformation“
Quelle: www.luther2017.de

B wie Beruf

Für Luther sind Menschen jeden Standes und Berufs gleichwertig. Denn Gott hat sie zu dem berufen, was sie alltäglich tun. Wie ein Priester sein Amt als Gottesdienst sieht, so dürfen und sollen auch Handwerker, Kaufleute oder Mägde ihre Berufe als Gottesdienst verstehen. Diese Sicht der Dinge führte seit der Reformationszeit zu einer nachhaltigen Aufwertung der Alltagsarbeit, auch jener, die zuvor wenig geachtet wurde.

Das „lutherische Berufsethos“ hat das Wirtschaftsleben und das Berufsverständnis nachhaltig geprägt: Fleiß und Disziplin galten fortan als gottgefällig. Eine weitere Aufwertung dieser Arbeitstugenden kam, als sich das lutherische Berufsethos mit der Erwählungslehre des Calvinismus verband. Dem zufolge gilt beruflicher Erfolg als Zeichen von Gottes besonderer Zuwendung zu bestimmten Menschen, ein deutlicher Widerspruch zu Luthers Auffassung, dass alle Berufstätigkeiten auf Gottes Wunsch und Wille zurückgehen.
www.luther2017.de

Ehelosigkeit • Universitäten • Satan • Beruf • Naturrecht • Eifer • Segen • Papst • Mönch • Obrigkeit • Kirche • Leben, ewiges • Lieder • Ritteraufstand • Wallfahrt • Heilige • **Armut** • Zeit • Zitate • Vernunft • Herrlichkeit • Freiheit • Sehnsucht • Rechtfertigung • Theodizee • Judentum • Gesetz • Islam • Christus • Diakonie

5. Der Papst will und kann nicht irgendwelche Strafen erlassen, außer denen, die er nach dem eigenen oder nach dem Urteil von Kirchenrechtssätzen auferlegt hat.

6. Der Papst kann nicht irgendeine Schuld erlassen; er kann nur erklären und bestätigen, sie sei von Gott erlassen. Und gewiss kann er ihm selbst vorbehaltene Fälle erlassen; sollte man diese verachten, würde eine Schuld geradezu bestehen bleiben.

Besondere Veranstaltungen

Für Interessierte

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine: 7. Juni, 5. Juli und 2. August 2013.

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Lektor Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine: 26. Juni, 31. Juli und 28. August 2013.

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-Wohnstift ein Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt. Die nächsten Termine: 7. Juni, 5. Juli und 2. August 2013.

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Gottesdienste in Bramsche

Durch den Weggang von Pastor Müller war es nicht möglich, Gottesdienste im Ortsteil Bramsche anzubieten. Ab August wird einmal im Monat sonntags um 17.00 Uhr ein Gottesdienst mit Pastor Norbert Mühlbacher im Gemeindehaus der katholischen St. Gertrudis Gemeinde gefeiert. Die nächsten Termine:

Sonntag, 11. August und 8. September 2013.



Frauensonntag am 2. Juni 2013 um 10.00 Uhr

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name“, das wird das Thema dieses Gottesdienstes sein. Wir werden uns mit dem Vater unser, dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, befassen. Der Chor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Sie sind herzlich eingeladen.

Ehrenamtlichen-Fest

Das Pastorenteam Heike Mühlbacher, Norbert Mühlbacher und Philipp Wollek laden alle Ehrenamtlichen der Johanneskirchengemeinde am Sonntag, 16. Juni 2013, herzlich zu einem Ehrenamtlichen-Fest ein. Beginnen wollen wir um 15.00 Uhr mit einem Dank-Gottesdienst. Anschließend soll es ein nettes Beisammensein mit Essen, Getränken und etwas Programm geben.

Für Senioren

Am Mittwoch, 19. Juni, 17. Juli und 21. August 2013, findet der Seniorennachmittag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für Kinder



Kinderkirche

Alle Kinder sind immer am 2. Samstag im Monat um 10.00 Uhr ganz herzlich in die Kinderkirche der Johanneskirchengemeinde eingeladen, mit oder ohne Eltern. In den Kinderkirchen bis zum Sommer geht es um das Thema: „Michel aus Lönneberga und der liebe Gott“. Es erwarten euch zwei spannende Stunden mit Geschichten, basteln, singen und beten – in und rund um die Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

Samstag, 8. Juni, 10. August und 14. September 2013.



Geburtstagssegens

Die Kinder und Erzieherinnen der „Arche Noah“ und der Pastor kommen immer am ersten Freitag des Monats um 12.30 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Und natürlich sind auch die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde herzlich eingeladen mitzufeiern. Wir freuen uns auf Sie! Die nächsten Termine:

Freitag, 7. Juni, 5. Juli und 2. August 2013.

Johanneskirche

Schützenstraße 11



So. 02.06. Gottesdienst zum Frauentag –
10.00 Uhr Helga und Lara Nicolei/Pastorin Mühlbacher

So. 09.06. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 16.06. Gottesdienst – mit allen Pastoren
15.00 Uhr anschließend Ehrenamtlichenfest

So. 23.06. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 30.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 07.07. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 14.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Lektor Hoffmann

So. 21.07. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastorin Half

So. 28.07. Gottesdienst–
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 04.08. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 11.08. Gottesdienst–
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher
17.00 Uhr Gottesdienst in Bramsche –
Pastor Mühlbacher

So. 18.08. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 25.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 01.09. Gottesdienst zum Orgeljubiläum –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



So. 02.06. Partnerschaftgottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Predigt: P.i.R. Reinhard Riemer/Pastor
Grimmsmann/Lektorin Buck-Emden

So. 09.06. Tauferinnerungsgottesdienst
10.00 Uhr mit Kindergarten – Pastor Grimmsmann

So. 16.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Lektorin Kerstin Meyer

So. 23.06. Gottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 30.06. Gottesdienst in der reformierten Kirche –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 07.07. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 14.07. Gottesdienst in der reformierten Kirche –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck

So. 21.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Lektorin Schomackers

So. 28.07. Gottesdienst in der reformierten Kirche –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck

So. 04.08. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck

So. 11.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 18.08. Gottesdienst im Kirchenzentrum Lohne,
14.00 Uhr anschl. Gemeindefest –
Pastor Grimmsmann

So. 25.08. Gottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 01.09. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 02.06. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 09.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastorin Half

So. 16.06. Gottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 23.06. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 30.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 07.07. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 14.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor i.R. Busemann

So. 21.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor i.R. Busemann

So. 28.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wilke

So. 04.08. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wilke

So. 11.08. Gottesdienst zur Verabschiedung der
17.00 Uhr Leiterin der Ringbücherei,
Helga Heinsohn –

So. 18.08. Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 25.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 01.09. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 02.06. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastor i.R. Unterberg

So. 09.06. Partnerschaftsgottesdienst in der Kapelle/
10.00 Uhr Friedhof, Brögbern – Lektorin Buck-Emden

So. 16.06. Gottesdienst, Biene, anschl. Fahrradtour –
10.00 Uhr Lektor Noetzel

So. 23.06. Gottesdienst, Brögbern, mit Kinderchor –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 30.06. Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 07.07. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 14.07. Gottesdienst, Brögbern,
10.00 Uhr anschl. Klönschnack – Pastorin Sänger

So. 21.07. Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
10.00 Uhr Pastor i.R. Kohnert

So. 28.07. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 04.08. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 11.08. Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 18.08. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Lektor Noetzel

So. 25.08. Silberne Konfirmation, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 01.09. Gottesdienst, Brögbern, anschl.
11.00 Uhr Gemeindefest – Pastorin Sänger und Team

**Für die Richtigkeit der Angaben sind die
einzelnen Pfarrbüros verantwortlich.**

Fotos: h.ir

Aus Lingener Gemeinden

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt. Die nächsten Termine: Sonntag, 2. und 16. Juni, 21. Juli, 4. und 18. August, 1., 15. und 29. September 2013 (siehe auch unter „Kirchliche Nachrichten“ in der „Lingener Tagespost“). Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhauseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100

Für Familien



Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Dugong, Axolotl & Co“ bietet der evangelische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit dem Familienzentrum Arche Noah in den Sommerferien eine qualifizierte Betreuung für Schulkinder bis zum zwölften Lebensjahr an. Vom 27. Juni bis 07. August 2013 starten jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirchengemeinde, die KiTa Arche Noah und die Johannesschule. Die Kosten betragen pro Kind und Woche 25 Euro. Zusätzlich werden ein gemeinsames Mittagessen bis 14.00

Uhr sowie ein kostenloses Nachmittagsprogramm bis 17.00 Uhr angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Familienzentrum Arche Noah in der Loosstr. 37 a und unter Tel. 0591/9150614.

Für Jugendliche

Jugendgottesdienste

Die neuen Termine der Jugendgottesdienste und Veranstaltungsorte sind: Sonntag, **2. Juni 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Kreuz
Sonntag, **4. August 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Johannes
Sonntag, **1. September 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Johannes

Projekte für Konfirmanden:



31. Mai 2013 – Krimidinner in Kreuz, spannend...!

Das Essen schmeckt super! Aber wer ist nun eigentlich der Mörder? Sicher ist – er sitzt mit mir an einem Tisch! Alle Konfis, die 2013 konfirmiert wurden, und alle Teamer sind um 18.00 Uhr in das Gemeindehaus der Kreuzkirche eingeladen zu drei leckeren Gängen und einer span-

nenden Kriminalgeschichte. Im letzten Jahr hatten wir viel Spaß. Nun freuen wir uns auf die zweite Runde und auf euch! Anmeldungen sind in allen Gemeindebüros oder per Mail an Nadine Förster möglich (nadine.foerster@gmx.de).

Camp am Speicherbecken in Geeste vom 23. bis 25. August 2013

Campen, Chillen, gemeinsam Spaß haben – Vom 23. bis 25. August findet auf dem Zeltplatz direkt am Speicherbecken in Geeste ein Camp für Hauptkonfis, Konfirmierte und Teamerinnen/Teamer statt. Ihr alle seid herzlich eingeladen!

Wir fahren am 23. August mit dem Rad nach Geeste, bauen das Lager auf und verbringen einen entspannten Abend am Speicherbecken mit Grillen, Schwimmen, Beachen, Singen am Lagerfeuer. Am Samstag gibt es viele Möglichkeiten, aktiv zu werden und miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Sonntag schließen wir mit einem gemeinsamen Jugendgottesdienst. Danach geht es wieder nach Hause. Das Camp wird von Meppenern (Philip Krieger), Nordhornern (Inga Rohoff) und uns Lingenern (Philipp Wollek) gemeinsam veranstaltet, wird also schon eine Nummer größer und ist eine gute Gelegenheit, andere engagierte Jugendliche kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und christliche Gemeinschaft zu erleben.

Du willst dabei sein? Super – dann musst du dich nur noch in einem der vier Lingener Gemeindebüros oder bei Philipp Wollek (philippwollek@web.de) melden.

Doppel-Ausstellung in der Evangelisch-lutherischen Ludgerikirche Norden

„Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ und „Konfirmationsurkunden im Wandel der Zeiten“

Öffnungszeiten: Vom 30. Juni bis 15. August 2013, montags von 10.00 bis 14.30 Uhr, dienstags bis samstags 10.00 bis 17.00 Uhr (außer feiertags) in der Ludgerikirche Norden.

Eintritt frei!

In der Ausstellung werden historische niederländische Wandfliesen mit biblischen Motiven gezeigt. Eine Besonderheit sind die Foto-Bibel-fliessenposter und großflächigen Bibel-fliessenwände von Heiko Wilts.

Konfirmationsurkunden sind seit 1800 als Erinnerungsgeschenke bekannt. Mitte des 19. Jahrhunderts ist die Gestaltung sehr dekorativ mit vielen kleinen Einzelheiten, Bibelsprüchen und religiösen Bildern von berühmten Künstlern wie Matthias Grünewald, Albrecht Dürer, Lukas Cranach, Caspar David Friedrich, Otto Dix und besonders im ostfriesischen Raum von Alf Depser.

Ab 1900 erfolgte ein Übergang zu farbigen Holzschnitten. Im 20. Jahrhundert folgten den gezeichneten und gemalten Motiven oft Fotos von den Heimatkirchen.



Offen gesagt...

Alkohol hat uns beherrscht

Astrid (51) und Rüdiger B. (47) sind heute wieder ein glückliches Paar. Dabei wäre ihre Ehe fast an seiner Alkoholsucht zerbrochen. Als „Abendtrinker“ machte er sechs

Jahre lang seiner Frau und seinen beiden Kindern Sarah und Frederik das Leben zur Hölle.

Alle Versuche von Astrid, ihm zu helfen oder ihn zu bewegen, sich therapeutische Unterstützung zu holen, waren lange zum Scheitern verurteilt. Die Kehrtwende kam, als Tochter Sarah vor neun Jahren sagte: „Mama, ich möchte, dass Papa auszieht.“ Der Schock saß tief. Rüdiger B. begann einen Entzug, bis heute hat er es geschafft, trocken zu bleiben. Über ein Familienleben im Griff der Alkoholsucht und den Weg aus dieser Krankheit spricht Pastor Jan Dieckmann mit dem Ehepaar und ihrer Tochter Sarah.

Offen gesagt: am 9. Juni 2013 um 15.00 Uhr im NDR-Fernsehen

Vortrag aus der Reihe

„Bedrängte Christen in der Welt“

Faten Mukarker, palästinensische Christin aus Beit Jala/Bethlehem, kommt zweimal im Jahr für mehrwöchige Vortragsreisen nach Deutschland. Sie lebt in Palästina und spricht über die besonderen Bedingungen des tagtäglichen Lebens im Heiligen Land. Selbst im geteilten Deutschland aufgewachsen, vermag sie gerade uns Deutschen die besondere Situation dort besser darzustellen als viele andere. Sie macht die verschiedenen Etappen des Konfliktes transparent – die historischen wie die gegenwärtigen.

In einprägsamer Erzählweise macht Faten Mukarker dem Zuhörer am Donnerstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Bäumerstr. 16, deutlich, dass sie und ihre Landsleute sich nichts sehnlicher wünschen als ohne Angst, frei und selbstbestimmt in einem eigenen lebensfähigen Staat zu leben.



Musik in der Kreuzkirche

Lingener KreuzKirchenKonzerte 2013

Sonntag, 2. Juni 2013

20.00 Uhr

Im Jahr 1983 ließ sich die Stadt Lingen ein Cembalo für das Theater an der Wilhelmshöhe bauen.

Aus Anlaß des 30. Geburtstages dieses von dem ostfriesischen Cembalobauer Gerhard Fooker erbauten Instruments wird es ein Jubiläumskonzert geben. Neben Peter Müller am Cembalo musizieren einer der berühmtesten Blockflötisten der Welt, Prof. Dan Laurin aus Schweden, und der Cellist Konrad von Oldenburg aus Hamburg. Auf dem Programm stehen Werke von zwei diesjährigen „Jubiläumskomponisten“: Arcangelo Corelli mit 3 Sonaten für Blockflöte und Generalbaß, Johann Ludwig Krebs mit einer Suite für Cembalo solo und Werke von Marin Marais und Antonio Vandin.

Eintrittsprogramme zu 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Sonntag, 25. August 2013

19.00 Uhr

Der Lautenist Harry Hoffmann aus Bremen spielt ein Konzert unter dem Titel „Tastar de Corde – Saiten berühren“. Das Programm kombiniert alte und neue Musik für Renaissancelaute.

Eintrittsprogramme zu 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es an der Abendkasse ab 18.30 Uhr.

Alle KreuzKirchenKonzerte finden Sie auch auf der Homepage der Kreuzkirche:

www.kreuzkirche-lingen.de

Danken – ganz (und gar nicht) einfach?

Danke, tack, merci, thank you, grazie, gracias, ekaristo ...

... „Danke“ gehört oft zu den ersten Begriffen, die wir in einer neuen, fremden Sprache können. Danken ist also das Einfachste der Welt, denn das kann jeder. Wirklich jeder?

Mit Dankbarkeit drücken wir aus, dass wir eine empfangene Hilfe oder ein empfangenes Geschenk wertschätzen. Und so einfach es auch wäre, manches Mal wird es doch vergessen.

„Wir danken nichts“

Und noch lange nicht jeder kann Danke sagen. Nicht der Chef, der es für selbstverständlich hält, dass seine Mitarbeiter für ihn mitdenken, nicht die ungeduldige Kundin, die es normal findet, dass ein Verkäufer ihr retwegen in Schweiß gerät. Und auch Eltern äußern nicht immer die Dankbarkeit, die sie eigentlich empfinden müssten für die ErzieherInnen und LehrerInnen, die sich Tag für Tag darum bemühen, ihre Kinder gut zu betreuen. Vieles wird für selbstverständlich gehalten.



Danken für Schäfchenwolken ...

„Dafür nicht“

Und nicht jeder kann Dankbarkeit annehmen, wie die Verkäuferin, die auf den überschwänglichen Dank einer Kundin trocken bemerkt: „Wieso, ist doch mein Job.“ Klar ist es ihr Job, aber auch den kann „mann/frau“ gut und engagiert oder lustlos machen. Bände sprechen ja die Antworten, die

auf ein „Dankeschön“ häufig kommen, wie typisch emsländisch „dafür nicht“ oder noch knapper französisch „de rien“, was in etwa das Gleiche ist. Danke sagen kann also eine ganz schön komplizierte Angelegenheit sein. Und doch: Wie oft sagen wir z.B. einfach so dahin, wenn etwas gerade noch einmal gut gegangen ist: Gott sei Dank! Das kann jeder sagen, aber fühlt es auch jeder?

Gott sei Dank!

Dabei ist Danken eine äußerst positive Tätigkeit: Man gibt etwas von sich an einen anderen, sendet ein positives Signal – und in der Regel bekommt man das auch irgendwie zurück. Danken hat etwas von Loben, also positives Bestärken. Und das bewirkt ja bekanntlich manchmal Wunder. Und wenn wir Gott danken? Kommt etwas zurück?

Es gibt es so viele Dinge, die einfach so da sind und für die tiefempfundene Dankbarkeit erst recht angebracht wäre: Gesundheit, verlässliche



... und lachende Kinder.

Fotos: h.ir

Freunde, ein erträglicher Job, Sonne auf der Haut, Schäfchenwolken, lachende Kinder... Und dafür könnten wir doch auch aus ganzem Herzen sagen: Gott sei Dank!

Wenn Sie darüber nachdenken, fallen Ihnen bestimmt viele viele Dinge

ein, für die Sie täglich mindestens einmal Gott danken könnten. Tun Sie's nur – irgendwie wird etwas zu Ihnen zurückkommen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

(d-ak)



Danke, danke!

1.

**Danke für jedes weiße Laken,
Danke für jedes Damasttuch,
Danke, dass Sie all Ihre
Schätze gern' auf uns warfen.**

2.

**Danke für alle Spenderinnen,
Danke, oh Herr, für
jedermann,
Danke, dass Sie so der
Kinderkirche Freude
schenkten.**

**(frei nach dem Lied: „Danke
für diesen guten Morgen...“,
Evangelisches Gesangbuch
Nr. 334)**

In eigener Sache

Die Autorin obiger Zeilen ist seit rund acht Jahren Mitglied der Johanneskirchengemeinde, wurde in der Johanneskirche getraut und die Kinder hier getauft. Aus einer freundschaftlichen Verbindung zu dem Pastorenehepaar Christiane Ewert/ Gernot Wilke-Ewert haben sich vielfältige Aufgaben ergeben wie die Mitarbeit am Gemeindebrief seit 2005, die kreative Gestaltung von Osternächten und Themengärten und und und ... Außerdem hatte ich bis vor einem Jahr eine Aufgabe im Elternrat der Kita und bin seit einem Jahr auch im Kirchenvorstand.

Überraschend hat sich für meine Familie ein Umzug nach Bremen ergeben, im August ist es soweit, so dass dies der letzte Gemeindebrief ist, zu dem ich aktiv beitragen kann.

In all den Jahren ist die Johanneskirche im Strootgebiet ein Stück weit Heimat geworden, mit den Menschen, mit den Aufgaben, mit den verschiedenen Ereignissen und allem was dazu gehört..

Darum möchte ich an dieser Stelle Danke sagen. Danke für entgegengebrachtes Vertrauen, für gespürte Wertschätzung, für bereichernde und inspirierende Erlebnisse und für viele wertvolle Begegnungen. Danke.

Doris Alfert-Krämer

Danke für die Spenden!

Sie haben es schon häufig gelesen: Ohne Spenden kommt auch unsere Kirchengemeinde nicht aus.

Die Johanneskirchengemeinde hat Sie in den letzten Monaten immer wieder um Spenden gebeten. Zum Beispiel um das freiwillige Kirchengeld. Sie haben gespendet! Dafür herzlichen Dank!

Spenden sind steuerlich absetzbar

Vermutlich wissen Sie, dass Spenden beim Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden können. Dazu ist es unerlässlich, die Höhe der Spenden mit Quittungen zu belegen. Bei

Spendenüberweisungen bis zu 200 Euro reicht der Kontoauszug als Beleg aus. Für darüber hinaus gehende Beträge ist eine Spendenquittung nach einem ganz bestimmten Muster notwendig. Diese stellt die Kirchengemeinde gerne aus.

Als die Technik streikte

Die Johanneskirchengemeinde entschuldigt sich für die sehr späte Versendung der Spendenquittungen für das Jahr 2012. Grund dafür war die Technik. Im Kirchenkreisamt konnten die einzelnen Beträge, für die Spendenquittungen erforderlich sind, nicht an die Kirchengemeinden weitergeleitet werden. Die Kirchen-

gemeinde konnte keine Quittungen ausstellen, da ihr nicht bekannt war, wer gespendet hat. Inzwischen ist dieses Problem behoben und die Quittungen dürften bei Ihnen angekommen sein. Haben Sie noch keine Quittung für einen Betrag über 200 Euro erhalten? Dann melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro. Vielen Dank noch einmal für Ihre Spendenbereitschaft. Sollten Sie zukünftig noch einmal sehr lange auf Ihre Spendenquittung warten, nehmen Sie direkt den Kontakt mit den Pastoren oder der Sekretärin auf.

(ub)

Danken hilft

„Wenigstens danke hätte er sagen können!“...

... klagt eine Mutter nach einem Besuch ihres Sohnes. Nach Monaten hatte er sich wieder einmal Zeit für sie genommen. Natürlich kochte sie ihm sein Lieblingsessen, deckte den Tisch besonders liebevoll, und zum Abschied steckte sie ihm noch eine kleine Überraschung zu. Aber bei allem – kein Wort des Dankes. Wie immer. Alles nahm er selbstverständlich hin.

Diese Klage begegnet einem häufiger. Besonders bei Personen, die privat oder beruflich anderen Gutes tun. Sie berichten, wie fordernd Menschen ihre Ansprüche und Rechte formulieren. Werden sie nicht erfüllt, wird geklagt. Werden sie erfüllt, ist alles in Ordnung.

Anspruch

Danken? Warum? Schließlich haben sie doch einen Anspruch darauf. Stimmt das so? Haben wir einen Anspruch darauf, geliebt zu werden? Können wir fordern, dass uns jemand verzeiht? Lässt sich Vertrauen einklagen? Gibt uns jemand ein garantiertes Recht auf lebenslanges Glück oder Gesundheit? Vieles, was wir für selbstverständlich halten, können wir uns nicht einfach nehmen oder kaufen. Es muss uns gegeben – geschenkt – werden. In Wirklichkeit erweist sich unser Leben selbst als Geschenk. Keiner hat es sich einfach genommen. Niemand kann es nach seinen Wünschen unbegrenzt aufrechterhalten. Gott schenkt es uns. Er sorgt für uns. Auch dann, wenn wir es nicht merken oder wahr haben wollen. Wir haben Grund zu danken – Gott zu danken. Wer das tut, wird merken, wie sich sein Denken wohl-tuend verändert. Er wird wachsam

registrieren, wie oft im Alltag ihm gegeben wird, was er nicht gefordert hat oder nicht fordern konnte. Die Freude über solche Entdeckungen wirkt sich auf Leib und Seele heilsam aus. Danken ist gesund. Das halte ich als Erkenntnis für wichtig.

Geschenk

Und mit Dank möchte ich mich von der Johannesgemeinde im Strootgebiet verabschieden. Als ein Geschenk habe ich die Aufgabe empfunden, insgesamt über 100 junge Christen im Konfirmandenunterricht, bei Fahrten und Projekten zu begleiten. Mit ihnen zu diskutieren oder nur zu sagen, wie ich etwas sehe oder erlebt habe in meinem Leben als Christ. Jeder dieser Jugendlichen, ein Geschenk Gottes auf Zeit für mich. Ich weiß nicht, ob ich diese Zeit für jeden optimal genutzt habe. Manches ist auf der Strecke geblieben, hätte mehr ausprobiert werden können. Wir hätten unsere Nasen noch mehr in das unbekannte Leben hineinhängen müssen. Blicke über den Tellerrand habe ich jedem ermöglicht, nicht jeder hat diese Angebote dankbar angenommen, fühlte sich eher belästigt, wenn er oder sie über das jugendlich-eingefahrene Leben zwischen Schule und Pubertät hinausdenken sollte.

Kollegen

Aber ich bin dankbar für jedes Gespräch, jede Geste, unsere gemeinsame Zeit, auch mit meinem jungen Kollegen Philipp Wollek und zuletzt Heike und Norbert Mühlbacher und natürlich den anderen leitenden und begleitenden Mitarbeitenden hier. Nun seid ihr komplett, ich kann wei-

terziehen und verbinde meinen Dank für die gemeinsame Zeit und das Erlebte mit einem Wunsch aus Epheser Kapitel 5 Vers 19: „Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“

Ulrich Hirndorf
Medienpastor und „Springer“ im Kirchenkreis, zur Zeit in Papenburg, Haren und Brögbern

Die Gebetsnische

Sommergebet

**Lieber Gott, gib Deinen Segen,
gib mir Donner, Blitz und
Regen,
mach die Erde nass und nasser,
und den Swimmingpool voll
Wasser!
Und bist du schon mal
zugange,
zögere nicht allzu lange,
gib mir auch in Deinem Namen
eine Badehose! Amen.**

Verfasser unbekannt



Foto: h.ir



Foto: h.ir

Danke, Danke!

Liebe Leserinnen und Leser, wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden, die Sie unserem Gemeindebrief haben zukommen lassen. Dies zeigt uns auch, wie wichtig Ihnen die „Lichtseiten“ sind und dass Sie sich gerne über die Johanneskirche informieren. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Anerkennung!

Ich darf noch mal darauf hinweisen, dass Ihre Spende ausschließlich zur Deckung der Druckkosten des Gemeindebriefes verwendet und nicht zweckentfremdet wird. Ihre Spende kann von der Einkommens- bzw. Lohnsteuer abgesetzt werden. Für Zahlungen bis 200,- Euro genügt der Bankbeleg, über 200,- Euro stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Natürlich können auch noch weiterhin Zahlungen hierfür vorgenommen werden.

Schön zu wissen, dass Sie uns, liebe Leserschaft, treu geblieben sind.

Julia Keßler,

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

**Unsere Bankverbindung:
Konto: 55 830, Bankleitzahl:
266 500 01 Sparkasse Ems-
land, Verwendungszweck:
Gemeindebrief/Johannes-
kirche Lingen**

Gestalten, Basteln, Handarbeiten, Werkeln und noch viel mehr

Wer hat Lust, sich in fröhlicher Runde kreativ zu betätigen?

Angedacht ist es, Schönes und Dekoratives für den Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt als auch für den Eigenbedarf herzustellen.

Alle im Alter von zwölf bis 99 Jahren, die daran Interesse haben, sind herzlich eingeladen, sich nach den Sommerferien für weitere Absprachen und zur Terminfindung zu treffen.

Wann: Dienstag, 20. August 2013, um 19.30 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Johanneskirche, Loostr. 37

Ich freue mich auf alle, die kommen.
Pastorin Heike Mühlbacher

Für die Evangelisch-lutherische Johanneskirche in Lingen ist zum 1. August 2013 oder später die Position der Küsterin / des Küsters zu besetzen.



Der Gesamtstundenumfang umfasst etwa 20 Wochenstunden und beinhaltet Verrichtungen im Kirchenraum in und um die Gottesdienste, die Pflege der Außenanlagen sowie allgemeine Hausmeisterfunktionen.

Möglich ist auch eine Bewerbung für Teilbereiche dieser Tätigkeiten oder eine an die persönlichen Bedürfnisse angepasste Teilung der Aufgabengebiete (z.B. der Begleitung der Gottesdienste am Wochenende).

Die Stelle eignet sich auch für Bewerber ohne kirchliche Vorkenntnisse - eine bestimmte berufliche Vorbildung wird nicht vorausgesetzt!

Erforderlich ist das Bekenntnis zur Evangelisch-lutherischen Kirche.

Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den TV/L.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte baldmöglichst an:

**Johanneskirche Lingen z. Hd. Pastor Philipp Wollek
Loosstr. 37, 49809 Lingen**

Für evtl. Rückfragen stehen zur Verfügung:

Pastor Philipp Wollek, Tel. 0591 91506-23, oder Julia Keßler, Tel. 0591 91506-13

Jubiläum im Gauerbach

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Gauerbachkreuzes findet am 15. Juni 2013 eine Segnungsfeier mit ökumenischem Gottesdienst statt. Beginn ist um 19.00 Uhr am Kreuz. Nach einem Segnungsteil ziehen alle gemeinsam ins Festzelt, wo ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert wird. Im Anschluss daran findet das Gauerbachfest mit Musik, Tanz und guter Unterhaltung statt.

Die Lingener Kantorei sucht ...

... interessierte Gastsängerinnen und Gastsänger aller Stimmlagen für den Kantaten-Gottesdienst am 1. Advent (1. Dezember) mit der Aufführung von Johann Sebastian Bach's Kantate Nr. 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ aus dem Jahr 1714. Außerdem soll ein zweiteiliges Oratorium „PASSION heute“ und „OSTERN heute“ im kommenden Frühjahr am 23. März und 27. April 2014, jeweils um 19.00 Uhr, in der

Kreuzkirche uraufgeführt werden. Wer Freude an anspruchsvollen theologischen und zeitkritischen Texten mit leicht zu lernenden Melodien hat, ist herzlich dazu eingeladen.

Für beide Projekte wird parallel geprobt. Proben finden ab 6. August jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bäumerstraße statt. Vorsingen ist nicht nötig. Weitere Informationen und Anmeldung bitte bei Kantor Peter Müller (0173/3521946).

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Kontakt: Familienzentrum „Arche Noah“, Tel. 9150614

Kinderkirche,

jeden zweiten Samstag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kirche/Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Natalie Sinner, Tel. 1626081

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Olga Rein, Tel. 1637460

Chor,

donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche, Ulrich Talle

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr., Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Reinhard Staggemeier, Tel. 7992

Bläserkreis der lutherischen Gemeinden Lingen,

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche, Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Ganzheitliches Gedächtnis-training für Senioren – JoKiLi,

dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Helga Kruppik

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Ingrid Arendsen Hein

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs (MAU),

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Pastorin Heike Mühlbacher und Team

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ursula Hoffmann

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865, Sabine Heinz-Hermes

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Lieselotte Heyes

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Iris Rösner, Tel. 52515

Grüne Männer,

jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

Hauskreis (Bibel),

jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, abwechselnd bei den Teilnehmern, Ansprechpartner: Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen,

mittwochs 19.00 Uhr, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche, Heidi Seiferth

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, Pastor Philipp Wollek, Tel. 0591/9150613

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kampolf, Tel. 05908/1258

Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Detlev Kempe, Tel. 0591-5571

Offene Pfadfinderrunde und Freunde

jeweils mittwochs in den geraden Wochen um 19.30 Uhr Gemeindehaus der Kreuzkirche, Klaus Erdbrink, Tel. 9662324

Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

11 bis 13 Jahre „Sippe Wölfe“, samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Joshua Höge, Tel. 015222868811

Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

7 bis 10 Jahre „Wölflingsgruppe“ donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Anja Geers, Tel. 015737518302

Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche Lingen, Joachim Koopmann, Tel. 7793

Geburtstage in der Christuskirche

Brögbern – Biene - Bawinkel

im Juni

05.06. Funk, Abram (86), 09.06. Schindler, Walter (86)

im Juli

05.07. Wiemann, Elli (92), 14.07. Dojan, Emmi (90), 24.07. Kokott, Gerhard (80), 25.07. Majewski, Johanna (90)

im August

03.08. Foppe, Emmi (88), 03.08. Reiter, Maria (75), 06.08. Wunder, Amalija (75), 08.08. Wensler, Klara (89), 13.08. Jebranzik, Günter (75)

Geburtstage in der Kreuzkirche

im Juni

03.06. Lux, Herta (90), 03.06. Domröse, Anni (87), 05.06. Holzward, Valentina, Lohne (80), 07.06. Lauff, Ruth, Thuine (85), 08.06. Schütte, Ursula (75), 10.06. Müller, Sophie, Lohne (80), 12.06. Beisel, Alexander (75), 21.06. May, Christian (88), 22.06. Heinig, Irene (89), 25.06. Rath, Ingrid, Thuine (80), 30.06. Schröter, Lieselotte (85)

im Juli

01.07. Molitor, Christel (80), 01.07. Renner, Günter, Frenen (80), 05.07. Hogen, Anni (85), 06.07. Hartwell, Raymond (85), 09.07. Buhse, Wella (90), 13.07. Schiefelbein, Kurt (87), 14.07. Burchard, Louise (95), 16.07. Wild, Frieda (91), 19.07. Wiese, Irmtraut (75), 20.07. Lütkenhues, Johanna, Lohne (89), 22.07. Ebling, Horst (75), 24.07. Klukkert, Helga (88), 24.07. Schlawin, Erich (85)

im August

02.08. Hösel, Hans (87), 03.08. Eissens, Hans (88), 03.08. Schmidt, Ingrid (75), 13.08. Gelshorn, Gudrun (75), 17.08. Weyrauch, Charlotte, Lohne (90), 20.08. Grimstein, Else (94), 20.08. Plasger, Hilde (87), 20.08. Bangert, Andrej (85), 20.08. Röhricht, Johanna, Lohne (80), 22.08. Becker, Gerhard (92), 24.08. Luer, Horst (80), 31.08. Zeisler, Annemarie (91), 31.08. Mickevic, Vladimir, Thuine (75)

Geburtstage in der Trinitatiskirche

im Juni

03.06. Zippel, Heinz (85), 04.06. Wenske, Hilda (90), 15.06. Wagner, Katharina (86), 16.06. Krinke, Anna (86), 20.06. Meyer, Otto (87), 23.06. Lemme, Winfried (80), 26.06. Hoffmann, Günter (86), 30.06. Pauls, Adeline (88)

im Juli

01.07. Giede, Gertrud (90), 02.07. Korte, Elli (75), 09.07. Ruske, Frieda (87), 12.07. Groen, Marga (75), 15.07. Hubert, Rudolf (85), 19.07. Blume, Werner (88), 20.07. Drensek, Hans Jürgen (75), 22.07. Petsch, Gertrud (91), 30.07. Borowski, Viktor (89)

im August

01.08. Bähker, Horst-Günther (75), 04.08. Hecht, Berta (88), 08.08. Schulze, Ruth (93), 09.08. Behrendt, Erna (75), 16.08. Perkuhn, Waltraud (85), 18.08. Höcker, Günter (87), 23.08. Schäfer, Lothar (75), 26.08. Borstendorfer, Horst (86), 26.08. Eschemann, Irmgard (80), 27.08. Tascke, Therese (86), 30.08. Feldker, Edith (86), 31.08. Habenicht, Gustav (75)

Geburtstage in der Johanneskirche

im Juni

03.06. Hanusa, Ursula (75), 04.06. Schmidt, Ingeborg (88), 04.06. Krone, Gertrud (80), 05.06. Janke, Ilse (88), 06.06. Caspari, Hildegard (87), 07.06. Wagner, Gertruda (92), 08.06. Wilke, Hildegard (99), 08.06. Ebert, Marga (93), 13.06. Wientgen, Waltraud (89), 14.06. Pemöller, Elfriede (90), 15.06. Meyer, Elfriede (93), 16.06. Gruslak, Paul (85), 18.06. Volkmann, Ursula (86), 18.06. Michel, Nina (85), 19.06. Taufmann, Ursula (92), 20.06. Hilaris, Reinind (89), 21.06. Hülser, Ursula (91), 22.06. Dust, Elisabeth (89), 22.06. Hähle, Klaus (75), 23.06. Kuzachmetova, Maria (85), 25.06. Bauer, Erna (75), 27.06. Heide, Käthe (85), 29.06. Schröder, Lina (93), 29.06. Scheel, Fritz (91), 30.06. Seipel, Friedhelm (80)

im Juli

05.07. Streck, Lydia (85), 09.07. Bill, Irina (75), 10.07. Komossa, Hilda (93), 11.07. Bergmann, Edith (96), 13.07. Kaiser, August (89), 14.07. Landsmann, Wilhelmine (94), 19.07. Bretthorst, Edith (90), 21.07. Scheiermann, Emilie (80), 22.07. Busmann, Ruth (92), 25.07. Rathe, Ruth (85), 25.07. Teubner, Sigrid (75), 26.07. Schmidt, Hans Kurt (91), 26.07. Janke, Hans (87), 28.07. Gerth, Manfred (94), 28.07. Behrendt, Erika (75), 29.07. Seefeldt, Helene (92), 31.07. Voß, Hilda (89)

im August

02.08. Wagner, Konrad (87), 04.08. Höfert, Lisa (85), 05.08. Dittmann, Christa (87), 05.08. Falder, Margot (87), 08.08. Koop, Lydia (85), 09.08. Herrmann, Irmgard (88), 11.08. Magel, Andrej (93), 12.08. Berensen, Irma (86), 17.08. Kortmann, Anna (75), 17.08. Quast, Erna (75), 18.08. Urich, Scharlotta (95), 23.08. Schmidt, Ilse (94), 27.08. Stoppel, David (89), 30.08. Sachner, Johanna (92), 31.08. Hurdelbrink, Johanna (90)

Getauft wurden

in der Christuskirche in Brögbern

Schwob, Lina Marie • Dickeboom, Jannik • Honsel, Laura

in der Kreuzkirche

Hentschel, Hedda • Fischer, Nikolas • Cegla, Yvonne • Mahler, Lea • Schlüter, Jonas • Körbe, Bjarne • Kremsal, Inessa

in der Trinitatiskirche

Koop, Luana • Gövert, Merle • Ehlert, Max

in der Johanneskirche

Feldschnieders, Noah • Hofmann, Maria • Garras, Louis • Knudsen, Jonas • Leichner, Lina • Meyer, Simon Justus • Minassian, Marie • Minassian, Romy • Sander, Leni • Schulz, Selina, • Sinner, Amalia

Diamantene Hochzeit feierten

in der Kreuzkirche

Sehring, Werner und Irene

Getraut wurden

in der Johanneskirche

Brauer, Jürgen und Natalia geb. Asmus

Kirchlich beerdigt wurden

aus der Christuskirche

Boetzel, Hildegard (73), Mibes, Anneliese (82), Jüttner, Anneliese (88)

aus der Kreuzkirche

Ivanov, Nikolai (65), Altwig, Erhard, Lübeck (71), Domröse, Siegfried (87), Galle, Michaela (84), Klein, Emmi (83), Dümmer, Wilhelm (59), Schiefelbein, Margarete (87), Klebsch, Sophie (89)

aus der Trinitatiskirche

Hagemeyer, Heinrich (97), Janitschke, Alfred (93), Mack, Ingeborg (87)

aus der Johanneskirche

Feye, Erika (69), Harms, Lieselotte (92), Heuer, Marie (96), Hersekorn, Valentin (83), Kampe, Hildegard (58), Karger, Maria Elly (88), Kissler, Michael (5 Monate), Klatt, Eliese Elfriede Auguste (78), Koopmann, Gisela Emma Anne (83), Müller, Thea Hertha (91), Ostendorf, Hugo (80), Pompe, Arnold (62), Pultke, Erna Helene (99), Reimann, Werner Manfred (62), Rux, Anja (42), Schierhorn, Frieda (95)

Wer kennt noch Goldkonfirmanden der Jahrgänge 1962 und 1963?

In der letzten Ausgabe haben wir die Namen aller Goldenen Konfirmanden in Lingen aufgelistet. Leider fehlen uns noch immer einige Adressen. Falls Ihnen bei den aufgeführten Namen die eine oder andere Adresse bekannt ist, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Pfarrbüro Johanneskirche, Tel. 0591 / 9150613

Pfarrbüro Kreuzkirche, Tel. 0591 / 3604

Pfarrbüro Trinitatiskirche, Tel. 0591 / 62550

Aus der Kreuzkirche

Klaus Aden, Hellmut Dehn, Hans-Michael Friedrich, Hans-Peter Heinen, Günter Holdmann, Roland Jahnke, Franz-Otto Kramp, Jürgen Peters, Frank Schmeling, Ludwig Wresch, Friedrich Brege, Eckart Bolte, Theodor Friedrich, Wolfgang Hopf, Karl-Heinz Mensinga, Helmut König, Otto Manz, Detlef Wolf

Rosemarie Friedland, Ursel Klimmer, Ingeborg Rosenthal, Ursula Schmeling, Ursula Strüwer, Martina Hansen, Monika Pätzig, Eva Maria Bade, Regina Gardlowski, Heide Lore Hahnel, Edith Helbig, Elisabeth Hölte, Heike Jacobs, Christine Langner, Karin Peterson, Irma Traud Steidle

In der Johanneskirche fehlen die Adressen von folgenden Personen, die am 18. März 1962 konfirmiert wurden: Margot Deppe, Klaus Hohaus, Martin Kruck, Gerhard Preuß, Jochen Rendler, Regina Schmiegel, Gisela Schramm, Marianne Seltier, Christel Süssens

In der Johanneskirche fehlen die Adressen von folgenden Personen, die am 24. März 1963 konfirmiert wurden: Bernd Albuschies, Monika Aschemeyer, Manfred Blume, Angelika Dünweg, Helga Gehring, Helga Gerster, Hermann Haeder, Kurt Hentschel, Marlies Klose, Detlev Meiners, Norbert Schneider, Ulrike Schwarze, Dagmar Walzog, Inge Wiesehahn

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich. Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.

Nachstehend meine Gedanken zum Abschied von meinen evangelischen Schwestern und Brüdern. Der fällt mir wirklich schwer. Gottlob ist Lingen von Damme* aus gesehen nicht aus der Welt.

Abschied tut weh

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind es nur noch wenige Tage, bis ich mein Bündel schnüren und von Lingen Abschied nehmen muss – mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. Einerseits steht, sobald man die „70“ überschreitet, der Ruhestand an; angesichts der vielen unerledigten oder neu sich stellenden Aufgaben empfinde ich auch so etwas wie Erleichterung, mich in Zukunft nicht aus der ersten Linie um alles kümmern zu müssen. Andererseits tut Abschied richtig weh. Nach 13 Jahren Seelsorge in Lingen verbinden mich tausend Fäden mit den vertrauten Menschen und der lieb gewordenen Stadt.

Da darf der Abschied auch gehörig schmerzen, sonst wäre alles nichts gewesen – oder?

Ökumenische Begegnungen

Dass ich eingeladen bin, im „Gemeindebrief“ diese Zeilen zu schreiben, freut mich und lässt mich dankbar zurückdenken an viele Begegnungen mit evangelischen Christen, vor allem mit den Kolleginnen und Kollegen und evangelischem Erbe. Wie herzlich waren die ökumenischen Begegnungen: frei von „Fettnäpfchen“, ohne Besserwisserei, geprägt von Wohlwollen und Humor! Gern erinnere ich die Bibelabende, die gemeinsamen Gottesdienste bei Trauungen, im Christophorus-Werk, bei Schul- oder Schützenfesten oder auch beim Ökumenischen Pfingstgottesdienst, aber auch die Feier der Jubiläen oder Verabschiedungen... Eine einzigartige Herausforderung



Pastor Dr. Martin Trimpe wird die Johanneskirchengemeinde in guter Erinnerung behalten. Foto: h.ir

war es, die „Ökumenische Mitte“ in Baccum mit zu konzipieren...

„evangelischer“

Kurz bevor ich 1999 nach Lingen kam, wurde die gemeinsame Übereinkunft zur Rechtfertigungslehre unterzeichnet. Mich hat dieser Text bereichert, vielleicht auch ein Stück weit „evangelischer“ gemacht. Im Rückblick finde ich es schade, dass wir in den Gemeinden über den Andrang des Alltags nicht intensiver über solche Fragen gesprochen und uns ausgetauscht haben. Wie viel hätten wir doch von einander lernen können!

„meine Johanneskirche“

Wenn ich in der dunklen Jahreszeit im Strootgebiet mit dem Fahrrad unterwegs war, habe ich mich immer am Glockenturm der Johanneskirche erfreut. Mit seiner von innen ausgeleuchteten filigranen Glockenstube wirkte er für mich wie eine strahlende

Landmarke des Glaubens, die mich oft anregte, im Vorbeifahren ein Gebet für die Johannes-Gemeinde zu sprechen – fast hätte ich gesagt „meine“ Johannes-Gemeinde. Darf ich das heute?

Gott segne Sie alle! Er schenke uns Einheit! Beten wir füreinander!

In dankbarer Verbundenheit
Ihr scheidender Nachbarpastor
Martin Trimpe,
Pastor der St. Josef Kirche, Lingen

* In Damme wird Dr. Trimpe seinen Ruhestand verbringen.



Konfirmation am 20. April 2013

mit Pastor Ulrich Hirndorf

Fotos: h.ir



Konfirmation am 21. April 2013 mit Pastor Ulrich Hirndorf



Konfirmation am 05. Mai 2013 mit Pastor Philipp Wollek